

münde, Herr Heinr. Behrens. Dieser bescheidene Deutsche hat solchen Respekt vor dem englischen Golde, dass er, der Angabe in seinem Briefe zufolge, es wagt, die Summe von 100 L., welche für England wohl nur eine Kleinigkeit ist, zur ferneren Erhaltung der Gesellschaft anzubieten. Er erklärt den Garten dieses Institutes nicht nur für den ersten in ganz Europa, sondern er fände das Nichtbestehen desselben für ebenso beklagenswerth, als wie das Aufhören der *Gardners Chronicle*, welche mehr gediegenes und praktisches Wissen in sich fasst als alle Gartenjournale des Continents zusammen! — Nach Ablauf des Termes, innerhalb welchen die Sammlung für die Wiedererhaltung der Gesellschaft vorgenommen war, ergab sich an Vormerkungen keine höhere Summe als beiläufig 3000 Pfund und zwar der grösste Theil dieser Summe mit dem Vorbehalte diese nur dann zu verabfolgen, wenn sich die Subscription auf 5000 Pfund, als die zur Erhaltung der Gesellschaft nothwendige Summe, erheben würde. Nach einer am 24. Juni stattgefundenen General-Versammlung beschloss der Ausschuss den Garten zwar beizubehalten, aber das Haus, welches die Gesellschaft in London (24, Regent Street) als Eigenthum besitzt, zu verkaufen. Ausserdem wollen sie die Bitte an das Publikum richten, die unterzeichneten 3000 Pfund der Cassa zur Verfügung zu stellen. Ferner wolle man sehen den jährlichen Beitrag der Mitglieder zu ermässigen, ihre Privilegien aber zu erweitern. Der Ausschuss behält sich aber das Recht vor, den Garten, im Falle alle diese Mittel zu dessen Erhaltung nicht ausreichen, endlich eingehen zu lassen. Herbarien und lebende Pflanzen wurden bereits theilweise verkauft, das Gartenpersonal verringert, und der Reisende der Gesellschaft, Botteri, von Mexico einberufen, so wie die Ausstellungen eingestellt.

— Die *Bergamothirne* hat ihre Heimath in Pergamum (Bergama in Kleinasien), woher auch ihr Name abzuleiten ist und nicht von dem türkischen *By Armudi* (Fürstenbirne).

— Die Zahl der Bäume, welche in Paris längs den Ufern der Seine auf den Kirchhöfen, an den Schulen u. s. w. gepflanzt sind, beträgt 57134.

— Dr. Henschel's Herbarium kam durch Vermächtniss in den Besitz der schlesischen Gesellschaft für vaterl. Cultur, derselben fällt auch ein Theil der Bibliothek des Dahingeshiedenen zu, während 4000 Bände an die königl. Universitäts-Bibliothek übergehen.

— In Australien ist ein Gesetz erlassen worden, welches die Landbauer verpflichtet, alle Disteln auf ihren Feldern zu vernichten.

— Dass der Krappban in Böhmen vor dem Ausbruche des 30jährigen Krieges nicht ohne Belang war, ist aus mehreren geschichtlichen Urkunden erwiesen. Seit dieser Zeit ist er zum grössten Theile verschwunden.

I n s e r a t.

Bei **Ferdinand Enke** in **Erlangen** sind so eben erschienen und in Wien bei **L. W. Seidel, Graben 1122** vorrätzig:

Stahl, Kubiktabellen für runde Hölzer und Kreisflächen-Tabellen nach zehntheiligem Mass, nebst Anleitung zum Messen der Rnndhölzer und zum Gebrauch der Tabellen. Neu berechnet. gr. 16. geh. 48 kr.

Redacteur und Herausgeber **Dr. Alexander Skofitz.**

Verlag von **L. W. Seidel**. Druck von **C. Ueberreuter.**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: [006](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Inserat. 328](#)